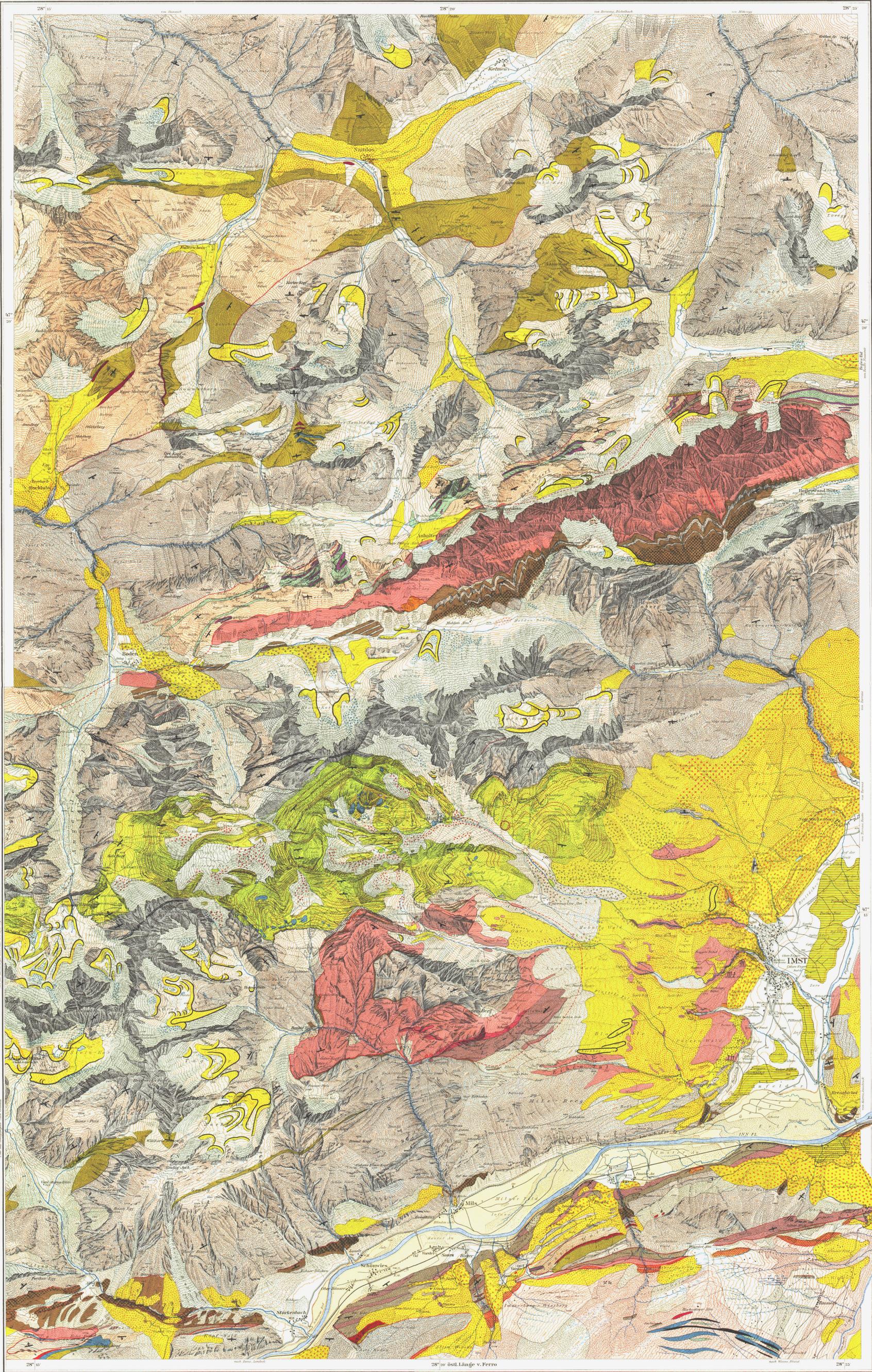


GEOLOGISCHE KARTE DER LECHTALER ALPEN: Heiterwand und Muttekopfgebiet

Von O. Ampferer
und (zentralalpiner Anteil) von W. Hammer

Farben und Zeichenerklärung.



	Hang- und Bachschuttkegel Vegetationsverhüllungen	
	Sumpfe	
	Flußaufschüttungen	
	Blockwerk aus: Hauptdolomit, Raibler Sch., Wettersteinkalk u. Partnach Sch.	
	Schotterterrassen und Kiese	
	Blockmoränen in deutlicher Wallform	Schlußvereisung
	Blockmoränen des Muttekopfs.	
	Moränen ohne Formung	Wärm-eiszeit
	Grundmoränen meist lokales Material	
	Grundmoränen viel zentralalpines Material	Inter-glazial
	Innthal Terrassen Sande und Schotter	
	Bändertone, Mehlsande	Riß Eiszeit
	Grundmoräne Riß Eiszeit	
	Alte Konglomerate	Gosau-Schichten
	Gehäugebreccien	
	Erratische Blöcke	Gosau-Schichten
	Basalbreccien und Konglomerate	
	Bunte Breccien und Konglomerate mit exotischen Gerölen	Gosau-Schichten
	Sandsteine und Mergel	
	Inoceramen Fundstelle	Gosau-Schichten
	Riesenblöcke Hauptdolomit aus: Rätikalk	
	Aptychenkalk	Gosau-Schichten
	Rote Grüne Hornsteinkalke	
	Fleckenmergel	Gosau-Schichten
	Bunte Liaskalke Krinoidenkalke	
	Rätische Kalke	Gosau-Schichten
	Kössener Sch., Rote Mergel	
	Plattenkalk Hauptdolomit	Gosau-Schichten
	Bituminöse Lagen im Hauptdolomit	
	Dolomit Mylonit — tektonische Rauhwacken	RaiblerSch.
	Graue Rauhwacken	
	Kalk und Dolomitlagen	RaiblerSch.
	Sandsteine und Mergel	
	Wettersteinkalk und Dolomit	RaiblerSch.
	Rostiger Wettersteinkalk	
	Partnach Sch.	RaiblerSch.
	Muschelkalk — Hornsteinkalke	
	Gelbe Rauhwacken	RaiblerSch.
	Buntsandstein — Quarzite	
	Verrukano	RaiblerSch.
	Quarzphyllit	
	Granaiphyllite	RaiblerSch.
	Quarzite Lagen im Quarzphyllit	
	Chloritschiefer	RaiblerSch.
	Amphibolite	
	Muskowitgranitgneis	RaiblerSch.
	Mylonitzone	
	Schichtengrenzen	RaiblerSch.
	Beobachtete Vermutete Tektionische Grenzen	
	Tektionische Schollen	RaiblerSch.
	Fallzeichen	
	Gletscherschiffe	RaiblerSch.
	Bergbaue	

Arbeitsverteilung:
O. Ampferer
W. Hammer

Gedruckt mit Unterstützung durch den D. u. Ö. Alpenverein und die Österr.-Deutsche Wissenschaftshilfe.
Herausgegeben und verlegt von der Geologischen Bundesanstalt, Wien III, 1932.

Maßstab 1:25.000
1000m 500 0 1 2 Kilom.
Alle Rechte vorbehalten.
Druck: Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt A. G., Wien.

Direktion: W. Hammer; Redaktion: O. Ampferer; Geologische Reinzeichnung: F. Huber.
Topographische Grundlage: Alpenvereinskarte (Aufnahme: L. Aegerter; Stich: H. Rohm).
Geologische Aufnahmen: O. Ampferer (1905—1908, 1911—1913, 1916, 1918, 1932),
W. Hammer (1915, 1916).